

Energie- und Emissionserklärung

Energie ist für die Ausübung aller menschlichen Tätigkeiten notwendig. Unser Reiseziel und die von uns angebotenen touristischen Aktivitäten erfordern daher einen gewissen Energieverbrauch. Seit 2021 ist San Vigilio Dolomites mit dem GSTC-Nachhaltigkeitszertifikat ausgezeichnet, das unser Engagement für eine nachhaltigere Entwicklung des Gebiets bestätigt. Zwei Kernpunkte der Zertifizierung betreffen die Kontrolle und Verringerung des Energieverbrauchs und der Schadstoffemissionen, zwei Elemente, aus denen sich erhebliche Umweltauswirkungen ergeben. Um diese zu minimieren, muss eine Reihe von Überwachungs- und gegebenenfalls Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Überwachung ist ein wichtiger erster Schritt in diese Richtung, denn sie ermöglicht es, die kritischsten Aspekte zu ermitteln, an denen die ersten und wichtigsten Korrekturen vorgenommen werden können.

Die Frage, wie Energie gewonnen und genutzt wird, ist für das gesamte Reiseziel von großer Bedeutung. Die Emissionen, die größtenteils aus der Energienutzung stammen, müssen auf die gleiche Weise gemessen und kontrolliert werden. In den letzten Jahren hat die Gesetzgebung auf europäischer, nationaler und provinzieller Ebene spezifische Ziele in Bezug auf die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Eindämmung der erzeugten Emissionen als notwendiges Instrument zur Verhinderung und Begrenzung des Klimawandels festgelegt. Insbesondere das Pariser Abkommen von 2016, das jährlich von den zwischenstaatlichen Gremien für den Klimawandel ausgearbeitet wird, definiert das Ziel, den Anstieg der Durchschnittstemperaturen auf unter 1,5 °C im Vergleich zu vorindustriellen Werten zu begrenzen. Durch die Einhaltung dieser Grenzwerte werden die mit einem übermäßigen Temperaturanstieg verbundenen Kosten und Probleme vermieden, die andernfalls auf künftige Generationen abgewälzt würden. Die Begrenzung des Anstiegs auf 1,5 °C erfordert Maßnahmen in allen Bereichen der Gesellschaft, wobei Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs und der Emissionen durch Aktivitäten zum Ausgleich und zur Sequestrierung der letzteren ergänzt werden müssen.

Die Tourismuskoooperative teilt die auf den verschiedenen Gesetzesebenen definierten Ziele zur Bekämpfung der Klimakrise und setzt sich für deren Umsetzung ein. Die Zielvorgaben sind nachstehend aufgeführt.

Europäische Strategie

Die von der EU (Verordnung EU/2018/1999) festgelegten Emissionsminderungsziele, die bis 2030 erreicht werden sollen, sind:

- Anteil der erneuerbaren Energien von mindestens 32 %.
- Verbesserung der Energieeffizienz um mindestens 32,5 %.

- Verringerung der Treibhausgasemissionen um 40 % im Vergleich zu 1990.

Das Gesamtziel der EU besteht dann darin, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen, d. h. einen Nettoemissionswert von 0.

Nationale Strategie

Die italienische Regierung hat im Jahr 2020 das Piano Nazionale Integrato per l'Energia e il Clima (PNIEC) (Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung, 2019) verabschiedet, in dem nationale Ziele für 2030 in Bezug auf Energieeffizienz, erneuerbare Energiequellen und die Verringerung der CO₂-Emissionen sowie in Bezug auf Energiesicherheit, Verbundnetze, den Energiebinnenmarkt und Wettbewerbsfähigkeit, Entwicklung und nachhaltige Mobilität festgelegt werden, wobei für jedes Ziel Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele definiert werden.

Der Plan sieht bis 2030 Folgendes vor

- Senkung des Primärenergieverbrauchs um 43 % im Vergleich zum EU-Szenario PRIMES (Modell zur Schätzung des Energieverbrauchs) von 2007.
- Erreichung eines Anteils von 30 % an der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen.
- Reduzierung der CO₂-Emissionen um 33 %.

Strategie der Provinzen

Der Klima-Energie-Plan - Südtirol - 2050 wurde 2011 von der Südtiroler Landesregierung verabschiedet. Die geplanten Ziele sind

- Erhöhung des Anteils der aus erneuerbaren Quellen erzeugten Energie auf 80 %.
- Reduzierung des Pro-Kopf-Energieverbrauchs um 300 Watt im Vergleich zu 2020.
- Reduzierung der jährlichen CO₂-Emissionen pro Kopf auf 1,5 t (von 4,5 t im Jahr 2020).

Das wichtigste Ziel für 2030 ist die Steigerung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen, die bis zu 90 % betragen soll, möglicherweise mit einer Verringerung der Abhängigkeit von der Wasserkraft und einer Steigerung der Photovoltaik.

Für weitere Informationen (auf Italienisch)

- Provinzweiter Klimaplan: <https://www.klimaland.bz/wp-content/uploads/Piano-clima.pdf>
- Nationaler Klimaplan: https://www.mise.gov.it/images/stories/documenti/PNIEC_finale_17012020.pdf

- Europäische Klimaerklärung 2030: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/?uri=CELEX:52020DC0562&from=EN>

- Europäische Vision für Klimaneutralität 2050: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/?uri=CELEX:52018DC0773&from=EN>